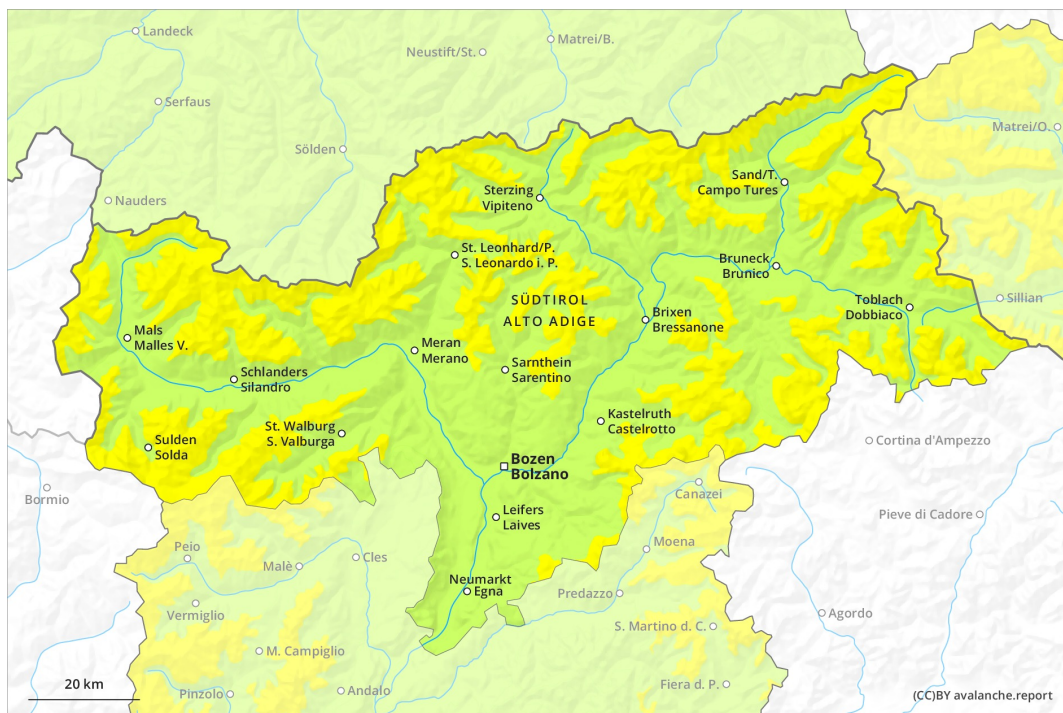
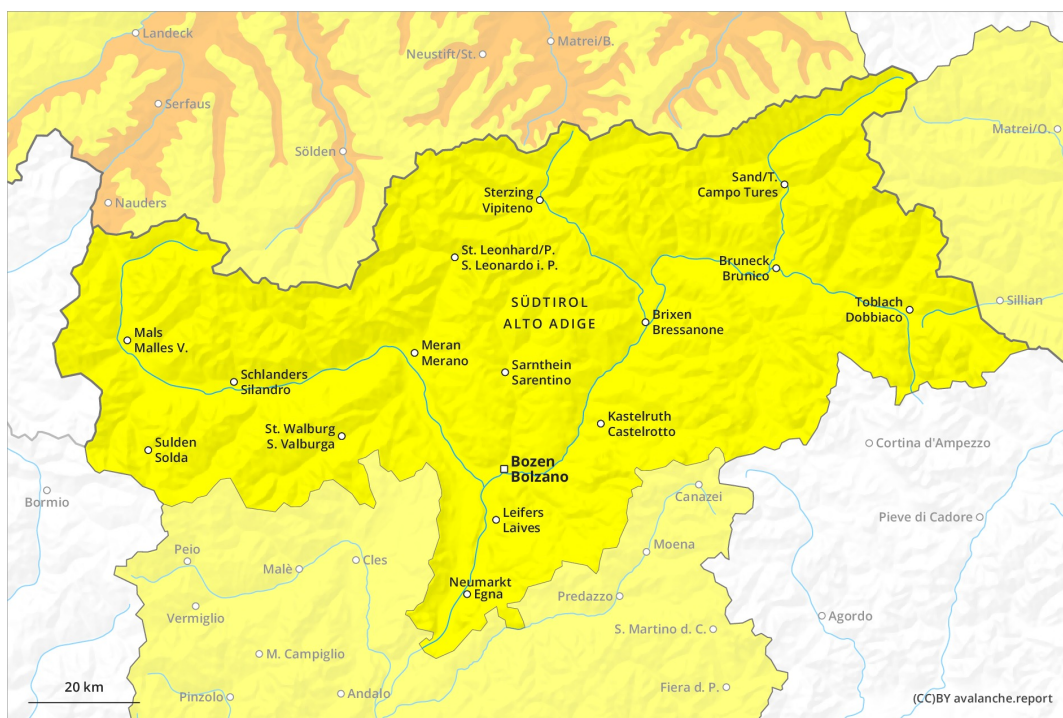


Vormittag

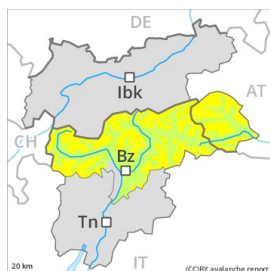


Nachmittag

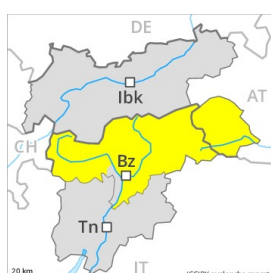




Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Sonntag, den 25.04.2021

Altschnee

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Sonntag, den 25.04.2021

Nassschnee



Nassschnee



Altschnee

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die



Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Im Osten ist die Schneedecke weniger störanfällig.

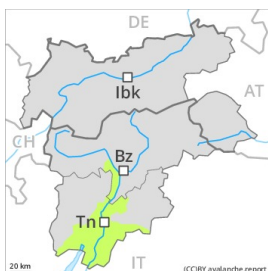
In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

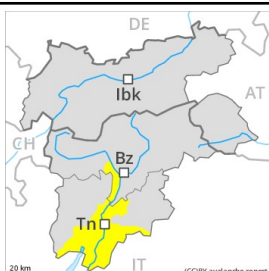
Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Sonntag, den 25.04.2021

Nassschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Sonntag, den 25.04.2021

Nassschnee



Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Rutsche und Lawinen möglich.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Vormittag vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Ältere Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar und vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer lockeren Oberfläche. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen besonders an steilen Sonnenhängen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee. An Sonnenhängen liegt unterhalb von rund 1800 m kein Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen bleibt bestehen.